

Protokoll zur Sitzung des Fachschaftsrates „Studentenschaft Friedrich List“ vom 02.07.2007

Anwesende Mitglieder: Alexander Pesch, Andreas Jäckel, Christoph Gärtner, Franz Lamprecht, Friedel Lehmann, Jana Ludwig, Lars Sturm, Laura Fuchs, Manuela Rusnak, Matthias Fliß, Maximilian Martin (ab 20:10), Sascha Giebel, Saskia-Sophie Stein, Silvia Knels, Steffen Lehmann, Stephanie Schilcher, Thomas Kreher, Tim Krings

Nicht anwesend: (0)

Nicht anwesend (entschuldigt) Jan Grimm, Lars Lederer

Gäste: Thilo Becker

Tag der Sitzung Montag, 02.07.2007

Sitzungsbeginn 20.05 Uhr Sitzungsleiter Matthias Fliß
Sitzungsende 22.35 Uhr Protokollführer Thomas Kreher

Tagesordnung:

0. Formalia
1. Nachwahlen Stuko VWI / Berufungskommission Verkehrsökonomie und Verkehrsstatistik
2. ESE Planungen / FA ESE
3. FA Tassen
4. Rückblick Sommerfest / Paddelbootregatta
5. Bürobesezung vorlesungsfreie Zeit
6. Gremien
7. Sonstiges

TOP 0: Formalia

Mit 16 von 20 Mitgliedern ist der FSR beschlussfähig.

20.15 Uhr: Max und Laura betreten den Raum. TOP 4 wird vorgezogen.

TOP 4: Rückblick Sommerfest / Paddelbootregatta

Sommerfest

Sascha und **Jana** stellen Erfüllung des Sommerfest-Finanzplans vor, Sascha lobt alle Mitglieder für die tatkräftige Mithilfe.

Matthias Fliß schlägt vor, eine Ablaufcheckliste zur Erleichterung der Planung

für nächstes Jahr in den Aktivitätenordner aufzunehmen.

Sascha rügt die Vergabe von Grillgut innerhalb der FSR-Mitglieder an der Kasse vorbei.

Andreas regt, an die Wechselgeldhandhabung zu überdenken und in Zukunft die Tellerzahl besser zu kalkulieren.

Paddelbootregatta

Lars S. 3 Leute sind nicht erschienen, ansonsten nur positive Resonanz der Teilnehmer.

Andreas merkt an, dass die Strecke nach Bad Schandau für nächstes Mal auch ausreichend sei, sie wäre weniger lang, bietet jedoch mehr Sehenswertes.

Der 2. Helfer für den Wahlausschuss erscheint, Matthias Fliß wechselt zu TOP 1.

TOP 1: Nachwahlen der StuKo VWI (Bewerber: Andreas Jäckel) und Berufungskommission Verkehrsökonomie und Verkehrsstatistik (Bewerberin: Silvia Knels)

Andreas stellt sich vor, möchte Matthias B. gut beerben.

Alexander fragt Andreas, inwiefern er sich bereits mit der StuKo VWI befasst habe.

Andreas antwortet, er habe sich bisher nur oberflächlich mit der StuKo VWI beschäftigt, was angesichts des erst kürzlichen Rücktritts von Matthias B. auch nicht verwunderlich sei.

Lars S. fragt Andreas, ob er bereit ist, sich einer Mehrheitsmeinung in der StuKo VWI zu beugen.

Andreas bejaht diese Frage mehr oder minder.

Silvia stellt sich vor.

Friedel fragt, ob sich Silvia Vorstellungen über den zeitlichen Umfang dieses Amtes gemacht hat.

Silvia bejaht dies, sie hat sich bereits schon einmal mit Friedel über diesen Aspekt ausgiebig unterhalten.

Sascha fragt, ob sich Silvia dieses Amt zutraut.

Silvia meint, durch ihre bisherigen Gremienerfahrungen auch dieses Amt zu bewältigen

Thilo fragt, ob Silvia auch bereit ist, dieses Amt für einen längeren Zeitraum zu bekleiden, Silvia bejaht dies.

Der Wahlausschuss besteht aus Thilo Becker und Mathias Höhne.

Thilo belehrt über das Verfahren der Stimmabgabe und verteilt die Wahlzettel für die Wahl des Mitglieds zur Entsendung in die StuKo VWI.

Es folgt die Verteilung der Wahlzettel zur Wahl eines studentischen Vertreters in der Berufungskommission Verkehrsökonomie und Verkehrstatistik.

Der Wahlausschuss zieht sich zurück.

TOP 2: ESE Planungen / FA ESE

Christoph stellt den Finanzplan vor und gibt Auskunft über die einzelnen Kostenpunkte.

Steffen merkt an, den Posten „Sonstiges“ auf 200,- € zu erhöhen.

Wahlausschuss betritt wieder den Raum.

Matthias Fliß berichtet, dass die Bahn BKK die Drucksachen übernimmt und die Kondome bestellt sind.

Andreas möchte Straßenbahnrundfahrtkosten als Reserve halten, falls ein Fahrer ausfällt und gegen Geld ein Ersatzfahrer bestellt werden muss.

Sascha bemängelt, dass der Rahmen des Finanzplanes überschritten wurde, die Kosten ließen sich jedoch mit den Mehreinnahmen des Sommerfestes gegenrechnen.

Laura kommt auf das Problem der ESE-Buttons zurück. Der Kauf einer eigenen Buttonmaschine kommt nicht in Betracht, sondern die Miete einer Maschine.

Sascha möchte gern die Buttons fürs Merchandise gleich miterledigen.

Saskia widerspricht, da aufgrund der unterschiedlichen Buttongröße zwei Maschinen gemietet werden müssten.

Lars S. fragt nach Planungsstand des Filmabends in der Schauburg.

Christoph bescheinigt ihm, dass diesbezüglich noch keine Planungen in Angriff genommen wurden.

Andreas möchte wissen, ob die Buttons fürs Merchandise nun gleich mitgemacht werden oder nicht.

Jana antwortet abermals, dass für die Merchandise-Buttons eine andere Maschinengröße notwendig ist.

Matthias F. unterbricht das Streitgespräch zugunsten der Wahlergebnisse.

Wahlergebnis Berufungskommission Verkehrsökonomie und Statistik: 18 / 0 / 0.

Matthias Fliß fragt Silvia, ob sie die Wahl annehmen möchte, Silvia nimmt an.

Wahlergebnis Studienkommission Verkehrswirtschaft: 11 / 4 / 3.

Matthias Fliß fragt Andreas, ob er die Wahl annehmen möchte, Andreas nimmt an.

Matthias Fliß dankt den Wahlhelfern und entlässt sie.

Zurück zur ESE.

Christoph fragt, wer die Produktion der Buttons übernehmen würde und warum es keine Aufkleber gibt.

Matthias Fliß meint, dass 100 Buttons sind ausreichend sind, es gab nie mehr als 70 Tutoren. Schlägt als Alternative zu Buttons auswechselbare Namensschilder vor.

Saskia spricht sich gegen Aufkleber aus, da diese noch erheblicher Stückzahl vorhanden sind. Sie gibt zu bedenken, dass für die Tutoren große Buttons benötigt werden, Kleine sind nicht sichtbar genug.

Andreas Buttons sind schönes Souvenir und verleihen professionelleres Aussehen. Die Buttons fürs Merchandise sollten jedoch klein sein, die Großen kauft keiner.

Matthias Fliß mahnt zur Besinnung auf das eigentliche Thema.

Steffen spricht sich für Buttons aus; allein des Werbeeffektes wegen für die kleine Variante.

Friedel fragt nach einer möglichen Alternative, z. B. Schlüsselbänder.

Lars S. plädiert dafür den FA zu gewähren, um endlich in der Sitzung voran zu kommen.

Andreas bittet darum, ihm Informationen über Schlüsselbänder per Mail zuzuschicken.

Laura findet, dass anklembare Namensschilder im Sommer unpraktisch sind.

Sascha (*hat im Werbekatalog nachgeschaut*) stellt fest, dass Anklemschilder genauso teuer sind wie Buttons.

Saskia plädiert dafür, die Diskussion zu beenden.

Matthias Fliß entscheidet, dass innerhalb der nächsten Woche der ESE-Gruppe alternative Vorschläge zugesendet werden können. Er fragt, ob es sonst noch Anmerkungen zum ESE-Finanzplan vorhanden sind – *keine weiteren Anmerkungen*.

Posten „Sonstiges“ wird um 100,- € erhöht, die Buttons fürs Merchandise werden separat abgerechnet.

Christoph stellt FA ESE i.H.v. 2200,- €

FA wird angenommen mit 18 / 0 / 0.

Saskia merkt an, dass nach wie vor ein Mangel an Tutoren besteht.

Lars erklärt sich bereit, die Tutorenliste noch einmal im 2. Semester VWI heranzureichen.

Friedel erklärt, dass viele Studenten in das Büro kamen, um sich einzuschreiben, jedoch wieder gegangen sind, da die ESE an einem Donnerstag stattfindet.

Saskia kennt das Problem.

Andreas erklärt sich bereit den Reiseplan für die ESE bis zum 25. Juli fertig zu stellen.

Matthias Fliß bittet darum, auch weiterhin fleißig für die ESE zu werben.

TOP 3: Finanzantrag Tassen

Andreas stellt die Auswertung der verschiedenen Designvorschläge für die neuen Fachschaftstassen vor. In seinem Gespräch mit Herrn Natusch gewährte dieser dem Fachschaftsrat bei der Gestaltung freie Hand.

Andreas stellt FA i.H.v. 1274,49 € zum Kauf neuer Tassen für die Fachschaft.

Sascha stellt GO-Antrag auf Erhöhung des FA auf 1300,- €

Finanzantrag wird angenommen mit 16 / 0 / 2.

Das Thema Buttons wird wieder aufgegriffen.

Andreas stellt die Vorstellungen der Merchandise-Gruppe vor.

Laura möchte ein Meinungsbild ob 500 oder 1000 Stück produziert werden sollen.

Sascha fragt, wie hoch der Verkaufspreis sein soll.

Laura schlägt 0,20 € vor, dies würde etwas über den Selbstkosten liegen.

Meinungsbild ergibt eine Mehrheit für 1000 Stück.

Sascha fordert ein Konzept für den Verkauf der Buttons. Er möchte nicht einfach einen weiteren FA bewilligen, bei dem nicht geklärt ist, wie die Ausgaben refinanziert werden.

Lars S. möchte die Buttons lieber als Give-away weggeben.

Steffen zweifelt an der Machbarkeit des Verkaufs, Buttons sind immer Give-aways.

Andreas meint, mit dem neuen FSR-Motiv gibt es noch keine Erfahrungen bezüglich der Akzeptanz in der Fachschaft. Er spricht sich trotzdem gegen Give-away aus. Gibt zu bedenken, dass gemäß der FSR-Evaluation ein großer Teil der Studenten auch bereit ist, 0,50 € für einen Button auszugeben.

Silvia hat bereits Erfahrungen in der Herstellung von Buttons

Sascha stimmt Silvia zu. Sollten die Buttons jedoch als Give-away geplant werden, wären sie ziemlich schnell alle. Der FA ließe sich auch auf den Oktober verschieben, dass Thema eilt nicht so sehr, als das die ganze Sitzung nur über die Buttons diskutiert werden müsste.

Tim regt an, die Buttons den ESE-Tüten beizulegen. Sollten die Buttons umsonst sein, dann sei eine Regulierung der Vergabe notwendig, z.B. in Form der ESE-Tüten oder als Preis für Turniere.

Saskia denkt, dass ein Verkauf von 1000 Stück innerhalb von 3 Jahren unrealistisch ist. Für den Verkauf ist die Menge zu groß.

Matthias Fliß versucht, die Diskussion zu unterbrechen.

Lars S. gibt zu bedenken, dass die vor Jahren gedruckten Aufkleber nach wie vor in Hülle und Fülle vorhanden sind, Buttons jedoch würden für ein gutes Fachschaftsgefühl sorgen, wenn viele Studenten sie tragen.

Silvia will den FA in keinem Fall bis Oktober aufschieben. Buttons als Give-away sind indiskutabel, der Verkauf notwendig. Sie möchte aus rein praktischen Gründen die Merchandise-Buttons gleich mit den ESE-Buttons fertigen.

Saskia sieht ein zeitliches Problem bei der Herstellung, da nur 3 Tage im Oktober zur Verfügung stehen und für beide Buttonvarianten auch 2 Maschinen notwendig wären.

Sascha sieht die Höhe des heute bereits beschlossenen Budgets kritisch und möchte daher keine übereilten Entscheidungen.

Laura regt an den FA für die Buttons heute zu beschließen, damit der tatsächliche Kauf im Oktober ohne weitere Verzögerungen einfach erfolgen kann

Andreas schlägt vor, die Fertigung in der letzten Septemberwoche in einem Rutsch zu erledigen.

Matthias Fliß kritisiert, dass die Diskussion während der letzten halben Stunde kein bisschen vorangekommen ist und nach wie vor die Frage im Raum steht, ob der FA beschlossen werden soll oder nicht. Zudem gehört das Thema Buttons nicht zur aktuellen Tagesordnung und artet in eine zu sehr unstrukturierte Aktion aus.

Tim fragt, wer beschlossen hat, die Buttons zu verkaufen.

Silvia antwortet, dass die Entscheidung in Rücksprache mit dem Finanzer viel.

Saskia möchte eine festgesetzt wissen, wer die Arbeit übernimmt, wenn beschlossen wird die Buttons zu fertigen.

Sascha hat eine Pro-Contra-Liste angefertigt *{im Anhang}*.

Steffen fordert ein Meinungsbild, ob die Buttons verkauft oder verschenkt werden sollen.

Meinungsbild ergibt Mehrheit für Verkauf der Buttons.

Steffen stellt GO-Antrag auf Vertagung des Themas.

Gegenrede von **Andreas**, Vertagung ist zeitlich nicht vereinbar, die Buttons müssen vor der nächsten Sitzung fertig sein.

GO-Antrag auf Vertagung abgelehnt mit 5 / 2 / 11.

Laura, Tim, Sascha, Andreas und Jana verpflichten sich, die Buttons am ersten Oktober zu fertigen.

Silvia gibt zu bedenken, dass auch die ESE-Tüten noch gepackt werden müssen.

Christoph stellt Antrag auf Ende der Rednerliste.

GO-Antrag angenommen mit 18 / 0 / 0.

Silvia sieht keinen Unterschied darin, den Antrag heute oder im Oktober zu besprechen. Verkauf oder nicht Verkauf steht nicht zur Debatte.

Lars S. sieht immer noch ein großes Risiko im Merchandise-Budget. Will seine Entscheidung über den FA davon abhängig machen, ob die Buttons verkauft werden oder nicht. Zudem spricht er sich gegen eine Refinanzierung der Tassen mit Hilfe der Buttons aus.

Sascha schließt sich Lars' Argumentation an und gibt abermals zu bedenken, dass heute bereits FAs i.H.v. 3500,- € beschlossen wurden. Er möchte Klarheit über die Refinanzierung der Ausgaben, sonst ist er als Finanzer des FSR nicht gewillt, das Geld bereitzustellen.

Steffen mahnt abermals, dass eine Entscheidung über Verkauf oder nicht Verkauf notwendig ist.

Ende der Rednerliste

Der FA-Buttons, unter der Bedingung des Verkaufs der Buttons, wird mit 7 / 7 / 4 abgelehnt.

{Anmerkung des Protokollanten: die Höhe des FA blieb meines Erachtens ungeklärt, die Entscheidung}

dung bezog sich nur auf das „ob überhaupt“, Anmerkungen nehme ich dankend entgegen}.

TOP 5: Bürobesetzung

Christoph lobt den guten Ablauf der Bürosetzung in der letzten vorlesungsfreien Zeit und möchte diesen Service auch jetzt wieder anbieten.

Christoph gibt eine Liste zur Bürobesetzung aus.

TOP 6: Gremien

Steffen berichtet vom STURA. Dieser überlegt abermals, seine Satzung zu verändern. Folgende Änderungen sind aus Steffens Sicht erwähnenswert:

- die STURA-Mitglieder sollen zur Arbeit in den vorhandenen Ausschüssen verpflichtet werden
- Neuregelung der AE sieht 600,- € für STURA-Mitglieder vor und 300,- € für Referenten

Steffen befindet die Höhe der AE für nicht mehr vertretbar, spricht sich auch weiterhin für deren Abschaffung bzw. Reduktion aus.

{das Protokoll des STURA mit allen Details findet sich auf den Seiten des STURA im Netz}

Andreas freut sich auf eine Einladung der StuKo Verkehrswirtschaft.

Friedel bedankt sich bei allen, die am Gespräch zur Konzeption des neuen Grundstudiums Verkehrsingenieurwesen am 25.6.2007 teilgenommen haben.

Er wird bei Studiendekan Prof. Maier wieder für ein 4-semesteriges Grundstudium mit besserer Verteilung und mehr Fächern aus dem Verkehrsbereich plädieren.

Matthias Fliß berichtet vom studentischen Konzil. Jenes hat auf der letzten Sitzung den studentischen Vertreter in Sitzungsvorstand gewählt, studentischer Vertreter ist Steffen Lehmann.

{die detaillierten Wahlergebnisse finden sich im Anhang}

TOP 7: Sonstiges

Friedel berichtet, dass viele Studenten eine Veröffentlichung der FSR-Evaluation wünschen.

Sascha meint, dies könne erst im Laufe der vorlesungsfreien Zeit geschehen, zuvor fehlt ihm die Zeit zur Aufarbeitung.

Andreas berichtet, dass das Kopiererproblem nach wie vor nicht gelöst ist.

Thilo fand die heutige Sitzung für Gäste äußerst abschreckend.

Christoph bittet darum, künftige FA vor der Sitzung dem Sprecherrat mitzuteilen, sonst müssen sie künftig außen vor bleiben und stehen nicht zur Diskussion.

Lars begrüßt Franz offiziell als Mitglied des FSR-Verkehr. Zudem erinnert er an das Einführungsseminar zum Bolognaprozess am 5. Juli in der STURA-Baracke.

Steffen kritisiert, dass trotz all der Diskussion keine Entscheidung zum Thema Buttons getroffen wurde.

Silvia hält fest, dass die Entscheidung über den Verkauf der Buttons Angelegenheit der Merchandisegruppe ist und auch innerhalb dieser getroffen wurde. Diejenigen Mitglieder, welche den FA-Buttons abgelehnt haben, mögen ihr dies bitte noch einmal in Ruhe erklären.

Alexander bittet auf der nächsten Sitzung am 1. Oktober noch einmal über die Subventionierung der Fachschaftstassen zu diskutieren.

Matthias Fliß schließt die Sitzung um 22.35 Uhr.

Nächster Sitzungstermin:

08.10.2007
20.05 Uhr im Pot 013

Sitzungsleiter Matthias Fliß

Protokollführer Thomas Kreher